

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	1
A. Einführung .....	1
B. Problemstellung .....	3
C. Gang der Darstellung .....	5
<b>Kapitel 1: Bücher als Insel im Recht und Wettbewerb – Der Ausnahmecharakter des BuchPrG</b> .....	7
A. Das Literaturprivileg vertikal gebundener Preise in der Rechtsordnung .....	7
I. Gesetzliche Preisbindungspflicht für Verlagserzeugnisse nach dem BuchPrG .....	7
1. Preisfestsetzungspflicht der Verlage und Preisgebundenheit der Letztverkäufer .....	7
2. Vorgaben zur Preis- und Konditionenbildung an die Verlage .....	8
3. Dezidierte Rabattvorgaben .....	8
II. Preisbindungen außerhalb des BuchPrG .....	9
III. Das Prinzip der Freiheit als Leitmotiv der normativen Wirtschaftsordnung .....	9
1. (Wirtschafts-)Verfassungsrecht .....	9
a) Art. 2 Abs. 1 GG: Wettbewerbs- und allgemeine ökonomische Betätigungsfreiheit .....	9
b) Art. 14 Abs. 1 S. 1 1. Var. GG: Das Eigentum und seine Verwertungsfreiheit als Fundament der Privatautonomie .....	10
c) Art. 12 Abs. 1 GG: Die Berufsfreiheit als ökonomisch nutzbarer Freiheitsraum .....	11
2. Wettbewerbsrecht .....	12
a) Kartellrecht: Das grundsätzliche Verbot vertikaler (Fest-)Preisbindungen .....	13
b) Lauterkeitsrecht: Bekanntnis zur freien Preisgestaltung .....	14
3. Bürgerliches Recht: Privatautonomie als Strukturprinzip .....	15
B. Zwischenergebnis .....	16

---

<b>Kapitel 2: Zeitgeschichtliche Wegmarken der Buchpreisbindung in ihren argumentativen Linien . . . . .</b>	19
A. Das frühe Buch auf dem Weg zum Handelsgut . . . . .	19
I. Das Buch im Griff der Institutionen von Kirche und Universitäten . . . . .	20
II. Die Popularisierung des Buches . . . . .	20
B. Wettbewerb und Kommerzialisierung des Buchhandels seit der Erfindung des Buchdrucks . . . . .	22
I. Die wirtschaftlichen Herausforderungen durch die „Industrialisierung“ der Buchbranche . . . . .	22
II. Die Kommerzialisierung des Buchmarktes mit der Verlegerfigur als kapitalistischem Unternehmer . . . . .	23
III. Festpreise als buchhändlerisches Marketinginstrument . . . . .	25
IV. Die Praxis des Tauschhandels . . . . .	26
C. Preisbindung: Die widersprüchlich-wechselvolle Haltung des Buchhandels . . . . .	27
I. Die buchhändlerische Ablehnung obrigkeitlicher preisfestsetzender Taxordnungen . . . . .	27
II. Der buchhändlerische Auffassungswandel im 19. Jahrhundert: Einführung der Preisbindung im Wege der Kröner-Reform . . . . .	35
D. Proteste und Widerstand gegen die Preisbindung des Buchhandels . . . . .	44
I. Beschwerde gegen die Satzung des Börsenvereins vor dem Königlich Sächsischen Oberlandesgericht . . . . .	44
II. Der „Bücher-Streit“ . . . . .	44
III. Die Kartelldebatte . . . . .	49
1. Das allgemeine Kartellverständnis gegen Ende des 19. Jahrhunderts . . . . .	49
2. Der Börsenverein in der Kartellkritik: Verhandlungen über den Börsenverein im Reichsamt des Innern am 11. April 1904 in Berlin . . . . .	50
E. Die bis heute verbliebene argumentative Frontenstellung . . . . .	55
I. Die Argumente für die Buchpreisbindung . . . . .	55
1. Die Kernargumente: Kulturgut Buch, Titelvielfalt, Existenz einer großen Anzahl an Verkaufsstellen . . . . .	55
2. Das Pre-Sales-Service-Argument . . . . .	56
3. Das Preis- und Trittbrettfahrer-Argument . . . . .	57
4. Das Argument der Stärkung kleinerer Verlage . . . . .	57
5. Das Autorenschutz-Argument . . . . .	58
6. Das Bildungsgrundlagen-, Leseförderungs- und Kulturerlebnis-Argument . . . . .	58
7. Das Argument der Begrenzung zunehmender Marktkonzentration und der Vielfaltssicherung . . . . .	58
8. Das Verfassungsgut-Argument . . . . .	59

II.	Die Argumente gegen eine Buchpreisbindung .....	59
1.	Unbestimmtheit und Grenzenlosigkeit des Kulturarguments .....	59
2.	Das Bücher-Flut-Argument .....	60
3.	Die Buchpreisbindung als Innovationsbremse in Zeiten digitaler Transformation .....	61
4.	Die Umgehungspraxis des Buchhandels .....	62
5.	Preiserhöhende Wirkung und Konsumentennachteile .....	63
6.	Unklare Wirkungsmechanismen der Buchpreisbindung und fehlende ökonomische Belege .....	64
F.	Schlussfolgerungen und Zwischenergebnis .....	64
I.	Antithetisches Wirtschaftsverständnis des Buchhandels im Verlauf der Historie .....	64
II.	Kartelldebatte .....	66
III.	Kontextualisierung der Argumente des Gesetzes (§ 1 BuchPrG) .....	66
1.	Kulturgut Buch .....	66
2.	Breites Buchangebot .....	68
3.	Förderung einer großen Zahl von Verkaufsstellen .....	69
IV.	Stellungnahme .....	70
<b>Kapitel 3: Legitimer Schutzzweck des BuchPrG .....</b>		73
A.	„Kulturgut Buch“ – Begriffliche Konturlosigkeit als Ausgangslage .....	73
B.	Rechtliche Notwendigkeit einer Begriffsschärfung: Verfassungsrechtliche Rationalitätsanforderungen an den Gesetzgeber .....	75
I.	Verbot willkürlicher Rechtssetzung .....	76
II.	Normenwahrheit .....	81
III.	Allgemeine Begründungsanforderungen an den Gesetzgeber .....	84
C.	Begriffsschärfung: Annäherung an den Begriff „Kultur(-gut)“ über einen disziplinübergreifenden Querschnitt .....	87
I.	Bedeutung des Zweitgliedes „-gut“ des Wortes „Kulturgut“ .....	87
II.	Außenrechtliches Begriffsverständnis von „Kultur“ .....	89
1.	Kulturphilosophie .....	89
a)	Ausgangslage .....	89
b)	Philosophische Kritik .....	90
c)	Lebensphilosophie .....	90
d)	Materiale Kulturphilosophie .....	91
2.	Kulturanthropologie .....	93
a)	Philosophische Kulturanthropologie .....	93
b)	Empirische Kulturanthropologie .....	94
aa)	Totalistische Theorie .....	95
bb)	Mentalistische Theorie .....	95
3.	Kulturoziologie .....	96
a)	Neuere kulturoziologische Schule .....	97
aa)	Wissensvorrat .....	97

bb) Unbewusstheit . . . . .	97
cc) Kommunikation . . . . .	97
dd) Institutionalisierung . . . . .	98
ee) Innovation . . . . .	98
ff) Popularität . . . . .	98
gg) Praxis . . . . .	98
hh) Materialität . . . . .	99
b) Ältere kulturoziologische Schulen . . . . .	99
4. Kulturgeschichte . . . . .	100
a) Grundannahmen . . . . .	100
b) Kulturzyklentheorie . . . . .	101
5. Kulturökonomik . . . . .	101
a) Grundannahmen . . . . .	101
b) Komponenten des „Cultural value“ . . . . .	102
6. Politische Kulturforschung . . . . .	104
7. Visual Culture Studies . . . . .	106
8. Metaanalytische Ansätze . . . . .	107
a) Charakteristika kultureller Prozesse . . . . .	107
aa) Normalisierungsarbeit . . . . .	107
bb) Gemeinschaftsbezug . . . . .	108
cc) Geschichtlichkeit . . . . .	108
dd) Integrationstendenz . . . . .	108
ee) Schwache Normativität . . . . .	108
b) Begriffsebenen von Kultur . . . . .	108
aa) Normativer Kulturbegriff . . . . .	109
bb) Totalitätsorientierter Kulturbegriff . . . . .	109
cc) Differenztheoretischer Kulturbegriff . . . . .	109
dd) Bedeutungs- und wissensorientierter Kulturbegriff . . . . .	110
9. (Querschnitts-)Merkmale von Kultur als Zwischenergebnis . . . . .	110
a) Anthropozentrische Arbeit . . . . .	110
b) Ordnung und Identität . . . . .	111
c) Wissensvorrat . . . . .	111
d) Selbstentfaltung der Persönlichkeit . . . . .	111
e) Kommunikation . . . . .	112
f) Kulturzweige . . . . .	112
g) Praxis . . . . .	112
h) Gemeinschaft und Integration . . . . .	112
i) Historizität . . . . .	113
j) Prozesshaftigkeit . . . . .	113
k) Perspektivische Innovation . . . . .	114
l) Offenheit und Vielfalt . . . . .	114
III. Rechtliches Begriffsverständnis von „Kultur“ . . . . .	114
1. Internationale Rechtsebene . . . . .	116
a) Völkerrecht . . . . .	116
b) Europarecht . . . . .	123

2.	Nationale Rechtsebene . . . . .	127
a)	(Kultur-)Verfassungsrecht auf Bundesebene . . . . .	127
b)	(Kultur-)Verfassungsrecht auf Landesebene . . . . .	130
aa)	Kulturelles Schaffen und Schöpfungsakt . . . . .	130
bb)	Teilhabe . . . . .	131
cc)	Kultur als menschliches Grundbedürfnis . . . . .	131
dd)	„Kunst, Kultur und Wissenschaft“ . . . . .	132
ee)	Kulturpluralismus . . . . .	132
ff)	Wertevermittlung und -weitergabe an Folgegenerationen . .	132
gg)	Veräußerungsbeschränkung bei für die kulturelle Infrastruktur relevanten öffentlich beherrschten Unternehmen in der Landesverfassung Bremens . . . . .	133
c)	Kulturverwaltungsrecht . . . . .	134
d)	Steuerrecht . . . . .	136
e)	Filmförderungs- und Rundfunkrecht . . . . .	138
f)	Kulturgüterschutzrecht . . . . .	141
g)	Umwelt- und Denkmalschutzrecht . . . . .	143
3.	(Querschnitts-)Merkmale von Kultur als Zwischenergebnis . . .	144
a)	Ordnung und Identität . . . . .	144
b)	Selbstentfaltung der Persönlichkeit und Menschenwürde . . .	144
c)	Kommunikation . . . . .	145
d)	Gemeinschaft und Integration . . . . .	145
e)	Historizität . . . . .	145
f)	Prozesshaftigkeit und Perspektivische Innovation . . . . .	145
g)	Offenheit und Vielfalt . . . . .	145
h)	Geistige Schöpfung . . . . .	145
i)	Eigengesetzlichkeit . . . . .	145
j)	Distanz zum ökonomischen Kommerz . . . . .	146
4.	Kulturgut . . . . .	146
IV.	Synthese der außerrechtlichen und rechtlichen Kultur-Merkmale . . .	146
D.	Schutzgegenstand des BuchPrG . . . . .	150
I.	Bücher . . . . .	151
1.	Außerrechtliches, buchwissenschaftliches Verständnis von einem Print-Buch . . . . .	151
2.	Rechtliches Verständnis von einem Print-Buch nach dem BuchPrG . . . . .	154
3.	Differenzen zwischen außerrechtlichem und rechtlichem (Print-)Buchverständnis . . . . .	155
4.	Verlags- oder Buchhandelstypik als (k)ein Kriterium für den Buchbegriff . . . . .	156
5.	Verständnis von einem E-Book . . . . .	158
a)	Abgrenzung zu Enhanced-E-Books . . . . .	160
b)	Abgrenzung zu Apps . . . . .	160
c)	Abgrenzung zu Games . . . . .	160

6. Das „Buchsubstrat“ aus einem Vergleich von E-Books mit Print-Books . . . . .	161
7. Exemplarische Einordnung von „Buch“-Produkten anhand der Buch-Charakteristika . . . . .	161
a) Audio Books/Hörbücher und Hörspiele . . . . .	161
b) Ausmalbücher . . . . .	162
c) Geschenkbücher (Freundschafts- und Babyalben) . . . . .	162
8. Zwischenergebnis . . . . .	163
II. Musiknoten . . . . .	163
1. Begriffsverständnis . . . . .	163
a) Gedruckte Noten . . . . .	163
b) Digitale Noten . . . . .	164
2. Gründe für die Einordnung von Musiknoten in das BuchPrG . . . . .	164
a) Historische Parallelität zu Büchern . . . . .	164
b) Strukturelle Verbindungen zu und Gemeinsamkeiten mit dem Buchwesen . . . . .	166
III. Kartographische Produkte . . . . .	167
1. Begriffsverständnis . . . . .	167
a) (Print-)Karten . . . . .	167
aa) Topographische Karten . . . . .	167
bb) Thematische Karten . . . . .	168
b) Taktile Karten (Blindenkarten) . . . . .	168
c) Akustische Karten (Sprachkarten, Audiokarten) . . . . .	168
d) E-Maps (digitale Karten) . . . . .	169
aa) View-only-Karten . . . . .	169
bb) Sensitive Karten . . . . .	169
cc) Interaktive Karten . . . . .	170
e) Zwischenergebnis . . . . .	171
2. Gründe für die Einordnung von kartographischen Produkten in das BuchPrG . . . . .	171
IV. Zwischenergebnis . . . . .	171
E. Anwendung der Kulturmerkmale auf den Schutzgegenstand des BuchPrG . . . . .	173
I. Bücher (im engen Sinne) . . . . .	174
1. Kommunikation . . . . .	174
2. Gemeinschaft und Integration . . . . .	177
3. Offenheit und Vielfalt . . . . .	181
4. Prozesshaftigkeit und perspektivische Innovation . . . . .	181
5. Distanz zum ökonomischen Kommerz . . . . .	182
6. Wissensvorrat . . . . .	185
7. Selbstentfaltung der Persönlichkeit und Menschenwürde . . . . .	187

---

8. Praxis . . . . .	189
a) Bedeutung des Buchs als Medium für die deutsche Bevölkerung . . . . .	189
b) Bibliotheken . . . . .	191
c) Literaturpreise . . . . .	192
9. Anthropozentrische Arbeit und geistige Schöpfung . . . . .	192
10. Eigengesetzlichkeit und Kulturzweige . . . . .	193
11. Ordnung und Identität . . . . .	193
12. Historizität . . . . .	194
13. Zwischenergebnis . . . . .	194
II. Buchhandlungen als Kulturgut? . . . . .	195
1. Eigenständiger, von Büchern unabhängiger Kulturgutstatus von Buchhandlungen . . . . .	195
2. Zwischenergebnis . . . . .	201
III. Kartographische Produkte . . . . .	201
1. Kommunikation . . . . .	201
2. Gemeinschaft und Integration . . . . .	203
3. Offenheit und Vielfalt . . . . .	204
4. Prozesshaftigkeit und perspektivische Innovation . . . . .	205
5. Distanz zum ökonomischen Kommerz . . . . .	206
6. Wissensvorrat . . . . .	207
7. Selbstentfaltung der Persönlichkeit . . . . .	207
8. Praxis . . . . .	208
9. Anthropozentrische Arbeit und geistige Schöpfung . . . . .	209
10. Historizität . . . . .	210
11. Ordnung und Identität . . . . .	210
12. Kulturzweige und Eigengesetzlichkeit . . . . .	211
13. Zwischenergebnis . . . . .	211
IV. Musiknoten . . . . .	211
1. Kommunikation . . . . .	211
2. Gemeinschaft und Integration . . . . .	212
3. Offenheit und Vielfalt . . . . .	213
4. Prozesshaftigkeit und perspektivische Innovation . . . . .	214
5. Distanz zum ökonomischen Kommerz . . . . .	215
6. Wissensvorrat . . . . .	216
7. Selbstentfaltung der Persönlichkeit und Menschenwürde . . . . .	216
8. Praxis . . . . .	217
9. Anthropozentrische Arbeit und geistige Schöpfung . . . . .	219
10. Historizität . . . . .	220
11. Ordnung und Identität . . . . .	221
12. Eigengesetzlichkeit und Kulturzweige . . . . .	221
13. Zwischenergebnis . . . . .	221

F. „Kulturgut Buch“ als legitimes öffentliches Interesse im Sinne des Grundgesetzes .....	222
I. Verwirklichung der Kommunikationsfreiheiten aus Art. 5 Abs. 1, 3 GG .....	222
II. Verwirklichung der freiheitlichen demokratischen Grundordnung und des Prinzips der demokratischen Freiheit .....	226
III. Verwirklichung der individuellen Selbstbestimmung und der Selbstentfaltung der Persönlichkeit nach Art. 2 Abs. 1 GG sowie des allgemeinen Persönlichkeitsrechts aus Art. 2 Abs. 1, Art. 1 Abs. 1 GG .....	228
G. Zwecklegitimität des Buchpreisbindungsgesetzes im Lichte des Rechtspatrialismus .....	230
I. Das Buch als meritorisches Gut .....	230
II. Das Meritorik-Konzept im Konflikt mit dem Grundsatz der Konsumentensouveränität .....	232
III. Staatliche Intervention in die Konsumentensouveränität: Rechtspatrialismus und BuchPrG .....	234
1. Arten und Formen von Patrialismus im Allgemeinen .....	235
a) Schwacher und starker Patrialismus .....	235
b) Harter und weicher Patrialismus .....	235
c) Symmetrischer und asymmetrischer Patrialismus .....	236
d) Direkter und indirekter Patrialismus .....	236
e) Aktiver und passiver Patrialismus .....	236
f) Positiver und negativer Patrialismus .....	236
g) Moralischer Patrialismus .....	236
h) Kultureller Patrialismus .....	237
i) Echter und unechter Patrialismus .....	237
j) Patrialismus im weiten und engen Sinn .....	237
k) Reiner und unreiner (bzw. gemischter) Patrialismus .....	237
2. Patrialismus-Dimensionen des BuchPrG .....	237
a) Starker Patrialismus .....	238
b) Harter Patrialismus .....	239
c) Symmetrischer Patrialismus .....	239
d) Indirekter Patrialismus .....	239
e) Passiver Patrialismus .....	240
f) Positiver Patrialismus .....	240
g) Wertepatrialismus .....	241
h) Unechter Patrialismus .....	241
i) Weiter Patrialismus .....	242
j) Unreiner Patrialismus .....	242
3. Konsequenzen der Patrialismus-Dimensionen des BuchPrG für die Beurteilung der Legitimität des Gesetzeszwecks .....	243

---

<b>Kapitel 4: Geeignetheit der Buchpreisbindung als Instrument . . . . .</b>	247
A. Zielgerichtetetheit der zugunsten der Buchpreisbindung angeführten Argumente auf den Schutzzweck . . . . .	247
B. Forschungsstand zu den ökonomischen Wirkungen der Buchpreisbindung . . . . .	250
I. Wirkungen vertikaler Preisbindungen auf Buchmärkten im europäischen Vergleich . . . . .	250
1. Ergebnisse der Support studies for the evaluation of the VBER (2020) der Europäischen Kommission . . . . .	250
2. Erfahrungen mit Buchpreisbindungssystemen sowie ggf. mit ihrer Abschaffung in Europa . . . . .	252
a) Allgemeine Aussagen zu Buchpreisbindungssystemen in Europa . . . . .	252
b) Erfahrungen einzelner Länder mit der Buchpreisbindung im Überblick . . . . .	253
aa) Deutschland und Frankreich . . . . .	254
bb) Niederlande . . . . .	254
cc) Schweden . . . . .	255
dd) Schweiz . . . . .	255
c) Erfahrungen Großbritanniens mit der Abschaffung des Net Book Agreements . . . . .	256
II. Empirie . . . . .	259
1. Empirische Untersuchungen zur Buchpreisbindung in Deutschland . . . . .	259
a) Studie von <i>Götz/Herold/Klotz</i> u. a., Innovation, Bestsellers and Digitization – Where to Find the Needle in the Haystack? (2020) . . . . .	259
b) Studie von <i>Götz/Herold/Klotz</i> u. a., The Substitutability between Brick-and-Mortar Stores and e-Commerce – The Case of Books (2020) . . . . .	261
2. Empirische Untersuchungen zur Buchpreisbindung in Österreich . . . . .	262
a) Studie von <i>Kah/Neururer</i> , Generiert der stationäre Buchhandel positive Nachfrageeffekte und verhilft dadurch dem Kulturgut Buch bei seiner Verbreitung? Ein natürliches Experiment (2019) . . . . .	262
b) Studie von <i>Hanreich/Kuschej/Grohali</i> u. a., Buchpreisregelung in Europa als Mittel der Kulturpolitik (2009) . . . . .	263
III. Theorie . . . . .	264
1. Modelltheoretische Ansätze . . . . .	264
a) <i>Perona</i> , Bookshop, blockbusters and readers' tastes: a new appraisal of the fixed book price, 2010 . . . . .	264
b) <i>Hanreich/Kuschej/Grohali</i> u. a., Buchpreisregelung in Europa als Mittel der Kulturpolitik, 2009 . . . . .	265

c) Schulz, Does the Service Argument Justify Resale Price Maintenance?, 2006 . . . . .	266
d) Canoy/van Ours/van der Ploeg, The Economics of Books, 2006; van der Ploeg, Beyond the Dogma of the Fixed Book Price Agreement, 2004 . . . . .	267
e) v. Gottberg, Wirkungsanalyse der gesetzlichen Buchpreisbindung in Deutschland, 2004 . . . . .	269
f) May, Der gebundene Buchpreis, 2000 . . . . .	270
2. Verbalökonomische Diskussion . . . . .	272
a) Im Allgemeinen . . . . .	272
b) Im Besonderen . . . . .	273
aa) Quersubventionierung . . . . .	273
bb) Titelvielfalt . . . . .	276
cc) Buchpreise . . . . .	277
dd) Buchhandel . . . . .	279
ee) Service . . . . .	284
ff) Preisbindung bei E-Books . . . . .	288
C. Konsequenzen für die juristische Beurteilung der Buchpreisbindung in Deutschland . . . . .	291
I. Wirkungen der Buchpreisbindung auf den „Market for ideas“ . . . . .	292
1. Plurale Autorschaft . . . . .	292
2. Breite und vielfältige Buchpublikationen (Verlage) . . . . .	293
3. Große Anzahl unabhängiger Verkaufsstellen (verbreitender Bucheinzelhandel) . . . . .	294
4. Zugang der breiten Öffentlichkeit zu vielfältigen Buchinhalten . . . . .	295
a) Service und Nachfrage . . . . .	295
b) Buchpreise . . . . .	296
aa) Buchpreisniveau . . . . .	296
bb) Preise von Massen- und Nischentiteln . . . . .	296
c) Buchsortiment . . . . .	297
d) Lesungen etc. . . . .	297
II. Wirkung der Preisbindung bei E-Books auf den „Market for ideas“ . . . . .	297
D. Zwischenergebnis . . . . .	297
<b>Kapitel 5: Erforderlichkeit des BuchPrG – Alternativkonzepte und Gestaltungsoptionen . . . . .</b>	<b>299</b>
A. Erforderlichkeit der Buchpreisbindung . . . . .	299
I. Buchförderung in Norwegen . . . . .	300
1. Buchpreisbindung . . . . .	300
2. Mehrwertsteuerbefreiung für Bücher . . . . .	302
3. Staatliche Einkaufsprogramme für ausgewählte Buchtitel: Norsk kulturråd . . . . .	302
4. Einheitliche Honorare für Autoren . . . . .	305
5. Zwischenergebnis . . . . .	306

II.	Buchförderung in Frankreich . . . . .	306
1.	Buchpreisbindung in Frankreich . . . . .	307
2.	Reduzierter Mehrwertsteuersatz für Bücher . . . . .	308
3.	Staatliche Buch- und Literaturförderung: „Centre National du Livre“ . . . . .	308
4.	Zwischenergebnis . . . . .	310
III.	Buchförderung in Kanada . . . . .	310
1.	Reduzierte Mehrwertsteuer . . . . .	311
2.	Canada Book Fund . . . . .	311
3.	Canada Council for the Arts: Supporting Artistic Practice „Literary Publishers“ . . . . .	315
4.	Zwischenergebnis . . . . .	316
IV.	Beurteilung der Erforderlichkeit des BuchPrG anhand des Vergleiches mit den Systemen Norwegens, Frankreichs, Kanadas . . . . .	317
1.	Mildere Gestaltungsmöglichkeiten . . . . .	317
2.	Mildere Alternative . . . . .	317
3.	Effektivität der Maßnahme . . . . .	318
B.	Zwischenergebnis . . . . .	319
<b>Kapitel 6: Angemessenheit: Rechtliche Bewertung des BuchPrG als Instrument . . . . .</b> 321		
A.	Angemessenheit des BuchPrG . . . . .	321
I.	Wertigkeit der betroffenen, eingeschränkten Rechtspositionen . . . . .	321
II.	Maß („Art und Schwere“) der konkreten Beeinträchtigung durch das BuchPrG . . . . .	322
III.	Bedeutung der Maßnahme für die Zielerreichung . . . . .	322
1.	Rang der zu schützenden Rechtsgüter . . . . .	322
2.	Gefährdungsgrad . . . . .	323
3.	Ausmaß des Nutzens des BuchPrG . . . . .	325
IV.	Abwägung . . . . .	325
B.	Zwischenergebnis . . . . .	326
<b>Kapitel 7: Ergebnisse und Fazit . . . . .</b> 327		
A.	Ergebnisse . . . . .	327
I.	Kernergebnisse zu Kapitel 1 . . . . .	327
II.	Kernergebnisse zu Kapitel 2 . . . . .	327
III.	Kernergebnisse zu Kapitel 3 . . . . .	329
IV.	Kernergebnisse zu Kapitel 4 . . . . .	331
V.	Kernergebnisse zu Kapitel 5 . . . . .	332
VI.	Kernergebnisse zu Kapitel 6 . . . . .	333
B.	Fazit . . . . .	333
<b>Abkürzungsverzeichnis . . . . .</b> 335		
<b>Literatur . . . . .</b> 337		